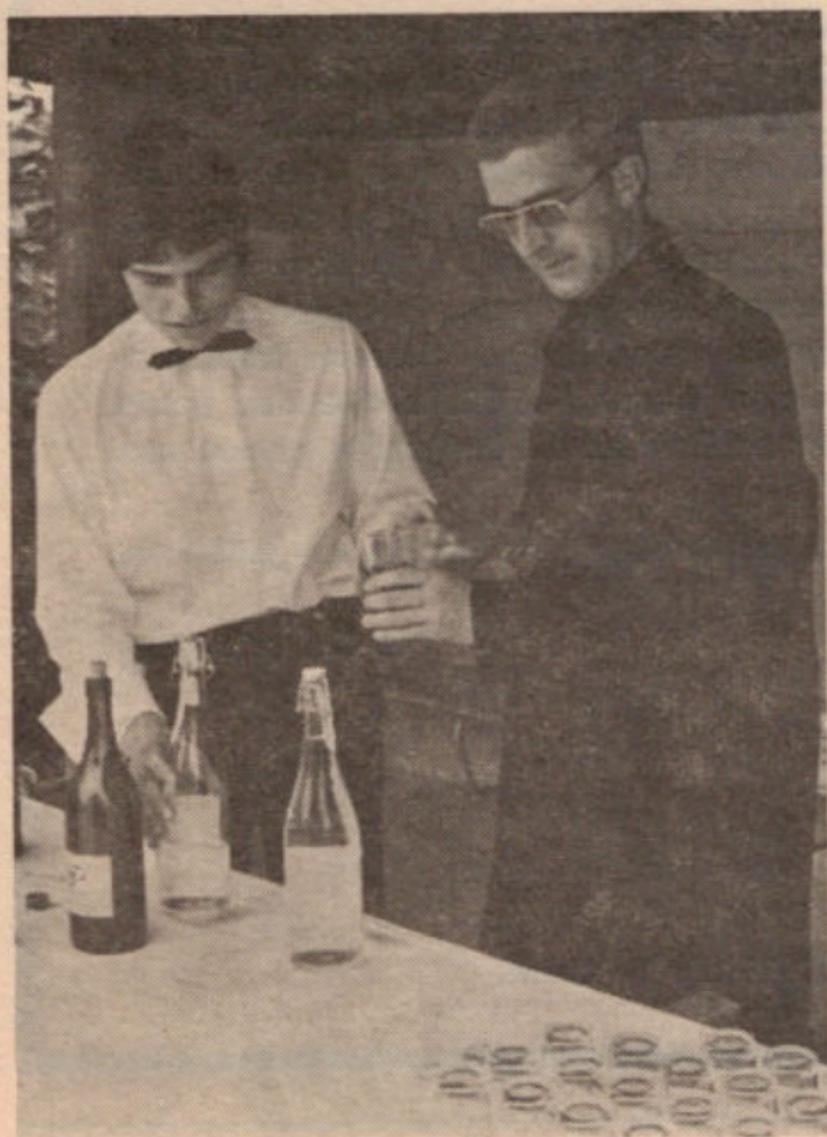




Primiz

Pater Eugen Joller, Fenkrieden

5. Juli 1970 in Sins



Dorfschaft Fenkrieden und freute sich, daß mit Pater Eugen Joller bereits der dritte Fenkrieder der heutigen Zeit zum Priester geweiht wurde. Als Schulpflegemitglied sprach er auch den Glückwunsch im Namen der Schulen aus. Nach einem Tafelmusikvortrag durch Orchestermitglieder, entbot Gemeindeammann Eugen Spörri in sinnvollen Worten die Gratulation im Namen der politischen Gemeinde Sins. Es sei eine große Ehre, wenn aus ihrer Mitte ein Neupriester hervorgeht. Denn es sei heute nicht selbstverständlich, wenn ein bestgeschulter Akademiker, dem alle Türen offenständen, den geistlichen Stand erwählt. Nach einer Einlage des Kirchenchors horchten alle gespannt den humorvollen Worten von Pfarrer Widmer, Dulliken. Als ehemaliger Aettenschwiler wusste er manches zu erzählen aus seiner alten Heimat und in Verbindung mit der Jetztzeit zu bringen.

Den Schlußpunkt setzte Abt Dominikus Löpfe vom Kloster Muri-Gries. Er verdankte das schöne Fest in Kirche und Turnhalle. Es sei ein Fest von eigenem Rang, das auf Glaube, Hoffnung und Liebe aufbaue; denn nur auf dieser Grundlage könne ein solches Fest überhaupt möglich werden. Er wünschte dem Primizianten alles Gute und hofft, daß er nach Abschluß seiner Studien in Trier bald ins Kloster zurückkommt, um mitzuhelfen, wo es not tut. Er wünschte allen Versammelten Glück und Segen für die Zukunft!

Organisator Paul Schmid, der für die reibungslose Durchführung zeichnete, dankte allen kleinen und großen Helfern herzlich für ihren Einsatz, der zum guten Gelingen des Festes beitrug. An der kurzen Schlußandacht in der Kirche dankte der Primiziant für alles, bevor er seinen Schlußsegens spendete.